

K. k. priv. Konprinz Rudolf-Bahn.

Eröffnung der Strecke

Weyer (Küpfers) - Rottenmann.

Die gefertigte General-Direction beehrt sich hiermit bekannt zu geben, daß die Theilstrecke (Weyer) Küpfers-Rottenmann mit den Stationen: **Klein-Reifling, Weissenbach - St. Gallen, Gross-Reifling, Hieflau, Gstatterboden, Admont und Selzthal-Liezen** für den **Personen- und Frachtenverkehr**

am 20. August l. J.

eröffnet wird.

Die General-Direction.

!! Vor Fälschung wird gewarnt !!

Kaiserl. königl. ausschl. privil. neu verb. erstes amerikanisch und englisch patentirtes

allgemein beliebtes

Anatherin-Mundwasser

von J. G. Popp,

k. k. Hof-Zahnarzt und Privilegiums-Inhaber in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Dieses Mundwasser, von der löbl. Wiener medicinischen Facultät approbirt und durch eigene 22jährige Praxis erprobt, bewährt sich vorzüglich gegen jeden üblen Geruch aus dem Munde, bei vernachlässigter Reinigung sowohl künstlicher als hohler Zähne und Wurzeln, und gegen Tabakgeruch; es ist ein unübertreffliches Mittel gegen krankes, leicht blutendes, chronisch entzündliches Zahnfleisch, Scorbut, besonders bei Seefahrern, gegen rheumatische und gichtliche Zahnleiden, bei Auflockerung und Schwinden des Zahnfleisches, besonders im vorgerückten Alter, wodurch eine besondere Empfindlichkeit desselben gegen den Temperaturwechsel entsteht; es dient zur Reinigung der Zähne überhaupt, ebenso bewährt es sich auch gegen Fäulnis im Zahnfleische, überaus schätzenswerth ist es bei locker sitzenden Zähnen, einem Uebel, an welchem so viele Scrophulöse zu leiden pflegen; es stärkt das Zahnfleisch und bewirkt festeres Anschließen an die Zähne; es schützt gegen Zahnschmerz bei kranken Zähnen, gegen zu häufige Zahnsteinbildung; es ertheilt dem Munde auch eine angenehme Frische und Kühle, sowie reinen Geschmack, da es den zähen Schleim in demselben auflöst und dieser dadurch leichter entfernt wird, daher geschmackverbessernd einwirkt.

Preis per Flacon 1 fl. 40 kr. 5. W. Emballage per Post 20 kr.

Vegetabilisches Zahnpulver.

Es reinigt die Zähne derart, dass durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasure der Zähne an Weisse und Zartheit immer zunimmt. Preis per Schachtel 63 kr. 5. W.

Anatherin-Zahnpasta.

Diese Zahn-Pasta verdient mit Recht, dem Werthe ihrer zweckdienlichen Eigenschaften entsprechend, als das beste Zahnmittel anempfohlen zu werden, indem die Anwendung desselben im Munde einen angenehmen Geschmack und milde Kühle zurücklässt, als vorzügliches Mittel gegen jeden üblen Geruch im Munde.

Nicht minder ist diese Zahn-Pasta jenen anzuempfehlen, deren Zähne unrein und verdorben sind, da bei Anwendung dieser Pasta der an den Zähnen haftende so schädliche Zahnstein beseitigt, die Zähne stets weiss und das Zahnfleisch gesund und fest erhalten wird; sehr zweckdienlich ist dieses Mittel den Seeleuten und Küstenbewohnern, wie auch jenen, die oft zu Wasser reisen, indem es den Scorbut verhütet.

Preis per Dose 1 fl. 22 kr. 5. W.

Zahn-Plombe.

Diese Zahn-Plombe besteht aus dem Pulver und der Flüssigkeit, welche zur Ausfüllung hohler cariöser Zähne verwendet wird, um ihnen die ursprüngliche Form wieder zu geben und dadurch der Verbreitung der weiter um sich greifenden Caries Schranken zu setzen, wodurch die fernere Ansammlung der Speisereste, sowie auch des Speichels und anderer Flüssigkeiten, und die weitere Auflockerung der Knochenmasse bis zu den Zahnerven (wodurch Zahnschmerzen entstehen) verhindert wird.

Preis per Etui 2 fl. 10 kr. 5. W.

Depots:

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Petricić & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt — E. Birschtz, Apotheker; — in Krainburg bei L. Krisper — Seb. Schaunigg, Apotheker; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apoheker; — in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker — Josef Bergmann; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Pontoni, Apotheker — J. Keller; — in Warthenberg bei F. Gadler; — in Wippach bei Ant. Deperis, Apotheker; — in Adelsberg bei J. Kupferschmidt, Apotheker; — in Bischofsack bei C. Fabiani, Apotheker; — in Gottschee bei J. Braune, Apotheker; — in Idria in der k. k. Werks-Apotheker; — in Littai bei K. Mühlwenzel, Apotheker; — in Radmannsdorf bei Salocher's Witwe.

(1-3)

(1814-2)

Nr. 11708.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Juni 1872 bekannt gegeben:

Es werde die mit Bescheid vom 18ten April 1872, Z. 5547, auf den 10. Juli l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Sagpost des Johann Kremzar bei Anton Mäyer von Bresowitz pr. 100 fl. auf den

11. September d. J., vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen.
Laibach, am 6. Juli 1872.

(1855-2)

Nr. 3282.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 17ten April l. J., Z. 1397, kundgemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung der dem Josef Kovacic von Gamle gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Woelsberg sub Urb.-Nr. 530 vorkommenden Realität zur dritten, auf den

6. September 1872

anberaumten Feilbietung geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. Juli 1872.

(1789-3)

Nr. 4196.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der der Frau Emilie Domenig gehörigen, gerichtlich auf 15500 fl. geschätzten, im magistratlichen Grundbuche sub Cons.-Nr. 19 und 20 vorkommenden, am alten Markte in Laibach gelegenen, gegenwärtig zu einem Gebäude verbundenen zwei Häuser bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. September,

die zweite auf den

30. September

und die dritte auf den

4. November 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei dieses k. k. Landesgerichtes, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 23. April 1872.

(1861-2)

Nr. 2117.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Katharina Zupanec de praes. 12 Juli 1872, Zahl 2117, gegen Johann Polončić peto. 50 fl. c. s. c. die executive Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 27 ad Sittich zu Zagorica bewilliget und hiezu die Tagsatzungen auf den

31. August,

30. September und

31. Oktober 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Sittich, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Real-

ität bei der ersten und zweiten Licitation nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Jeder Kauflustige hat vor dem Anbot ein Badium pr. 285 fl. 22 kr. zu erlegen.

Die weiteren Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hier eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Juli 1872.

(1696-3)

Nr. 9717.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 19ten Februar 1872, Z. 1752, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Rus von Hönigstein, durch Dr. Edele von Rudolfwerth, die mit Bescheid vom 19. Februar 1872, Z. 1725, auf den 8ten Juni 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef und Johann Buch gehörigen Hube sub Urb.-Nr. 11 ad Wernig'sches Beneficium mit dem vorigen Anhange auf den

31. August l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, übertragen.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Juli 1872

(1816-2)

Nr. 11747.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Verbitz, durch Dr. Ahačić, die executive Feilbietung der dem Johann Koprnc von Prangbühl gehörigen, gerichtlich auf 2844 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 400, Act.-Nr. 163 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 16. Juli 1872.